

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" Halbjahr 7 " 50 " 8 " 70 "
" Vierteljahr 4 " 50 " 5 " 50 "
" einen Monat 2 " 20 " 2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

18. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
" " " Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Anzeigen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Hassenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

N^o 330.

Mittwoch den 26. November

1884.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9,
anzuzeigen.

575. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Concertmeisters Herrn A. Michaelis.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Festmarsch aus „Aennchen von Tharau“ . . . H. Hofmann.
2. Ouverture zu „Lallah Roukh“ Fel. David.
3. Finale aus „Fidelio“ Beethoven.
4. Polemische Takte, Walzer Kéler-Bela.
5. Ouverture zu „Princesse Jaune“ Saint-Saëns.
6. Le calme, Meditation Gounod.
7. Einleitung und Chor aus „Lohengrin“ . . . Wagner.
8. Schützenmarsch Fahrbach.

Violine-Solo: Herr Concertmeister Schotte.

Rundschau:
Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heidenmauer.
Museum.
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Bergkirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline
Hygiea Gruppe
Schiller-,
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal
&c. &c.
Griechische
Capelle.
Neroberg-
Fornisch.
Platte.
Wartthurm.
Ruine
Sonnenberg.

576. ABONNEMENTS-CONCERT

(Johann Strauss - Abend)

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Concertmeisters Herrn A. Michaelis.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zu „Indigo“
2. Gavotte aus „Das Spitzentuch“
3. Lob der Frauen, Polka-Mazurka
4. Potpourri aus „Die Fledermaus“
5. Ouverture zu „Prinz Methusalem“
6. Wiener Blut, Walzer
7. Potpourri aus „Der lustige Krieg“
8. Eljen a Magyar, Schnell-Polka

Joh. Strauss.

Feuilleton.

Wiesbaden, 25. Novbr. (Curhaus-Concert.) Die Comtessen Augusta und Ernesta Ferraris d'Occhieppo, die jugendlichen Töchter des k. k. österr. Majors im Geniecorps, Grafen Ferraris d'Occhieppo, Landeshauptmann in Tirol, welche mit ihrem Vater während des Monats September in Wiesbaden weilten, werden, wie bereits mitgeteilt, am nächsten Freitag, den 28. ds., ein Concert im Curhause veranstalten. Die jungen Comtessen sind Schülerinnen des Wiener Conservatoriums, aus demselben mit Auszeichnung (goldener Preismedaille) hervorgegangen und haben in Pest, Triest, Mailand, Florenz etc. in Wohlthätigkeitsconcerten, zumal durch ihr schönes Zusammenspiel und Unisono auf 2 Klavieren Bewunderung durch ihr schönes Zusammenspiel und Unisono auf 2 Klavieren Bewunderung erregt, sowohl bei dem Publikum, als bei den ersten musikalischen Capacitäten, wie Franz Liszt, Professor Door u. a. Neuerdings haben dieselben in den grossen Städten Deutschlands grosse Triumphe zu verzeichnen, so in Stuttgart, Leipzig, Berlin u. s. f. Ueber das Auftreten der Künstlerinnen im Gewandhause zu Leipzig schreibt das „Leipziger Tagblatt“: „Die schmeichelhaften Urtheile, welche bisher über die Kunstleistungen der Comtessen Augusta und Ernesta Ferraris d'Occhieppo in all den Städten, wo dieselben concertirten, gefällt worden sind, haben auch bei uns in Leipzig durch die gestrige im Gewandhause veranstaltete Matinée der jugendlichen Pianistinnen ihre volle Bestätigung gefunden. Als besonders interessant dürfte ihr Unisonospiel gelten, für welches Chopins E-dur-Etude aus op. 10 und Henselts „Si oiseau j'étais“ gewählt war. Die völlige Uebereinstimmung der beiden Damen erweckte die Illusion, als ob man nur eine Spielerin hörte, und hiermit ist ihrer musikalischen Feinfühligkeit das beste Zeugniß zugesprochen. Gleichermassen war ihr Zusammenspiel auch bei den

geistvollen Variationen Saint-Saëns' für 2 Claviere über ein Thema von Beethoven und bei Reinecke's reizendem Impromptu für 2 Claviere über das in seiner Figuration so zart-duftige Motiv aus Schumanns „Manfred“ ein prächtiges, von gut musikalischem Verständniss zeugendes. Trat bei diesen Piecen schon die gewandte Fingerfertigkeit der Comtessen vorthellhaft hervor, so zeigte sich dieselbe bei den Einzelvorträgen noch deutlicher. Nach jeder einzelnen Nummer wurden die jugendlichen Künstlerinnen durch lebhaften Beifall und Hervorrufe ausgezeichnet.“

Wir machen die verehrlichen Abonnenten des Concert-Cyclas darauf aufmerksam, dass die Billets zu ermässigten Preisen für obiges Concert bis spätestens heute Abend 6 Uhr an der Tagescasse im Curhause in Empfang zu nehmen sind. Das Programm des Concertes geht aus dem Inseratentheile d. Bl. hervor.

— Der Curdirection ist es gelungen, den zur Zeit in Frankfurt a. M. Aufsehen erregenden Gedankenleser und Antispiritisten Herrn Charles Bellini zu einer Vorstellung am Samstag Abend im Curhause zu gewinnen.

Die bereits angekündigte Vorstellung des genannten Herrn im Casino fällt dagegen aus und sind etwa bereits dafür gelöste Billets an der Curcasse umzutauschen.

Herr Bellini, der in Hamburg, Wien und Berlin grosses Aufsehen erregte, hat in Frankfurt vor einem geladenen Kreise von Aerzten und Sachverständigen experimentirt und dort grosse Erfolge erzielt.

Bei seiner Vorstellung im Saalbau daselbst war der Saal ausverkauft. Alle Experimente gelangen vortrefflich.

Im Curhause wird Herr Bellini u. A. zur Darstellung bringen: Die Klopfeister, die Ringprobe und verschiedene Proben im Gedankenlesen, so: das Errathen einer Person, das Verstecken einer Nadel, das Errathen

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 25. November 1884.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Binz, Hr. Kfm., Basel. Schmidt, Hr. Kfm., Leipzig. Reiss, Hr. Kfm., Mannheim. Busse, Hr. Kfm., Berlin. Kesseler, Hr. Ingen., Berlin.

Hotel Dahlheim: Humphreys, Fr. m. Tochter u. Bed., London.

Engel: Bruck, Hr., Buffalo.

Englischer Hof: Noyes, Hr. Oberst m. Fam. u. Bed., New-York. Hoesda, Hr. Ingen., Dören.

Einhorn: Heinzer, Hr. Kfm., Herfort. Waldbach, Hr. Kfm., Dresden. Lehr, Hr. Kfm., Weiher. Spatzberger, Hr. Kfm., Fürth. Alexander, Hr. Kfm., Berlin.

Eisenbahn-Hotel: Schwarz, Hr. Kfm., Eltville.

Grüner Wald: Dexheimer, Hr. Kfm., Mannheim. Bley, Hr. Polizei-Commissar, Frankfurt. Bruck, Hr. Kfm., Frankfurt. Kolb, Hr. Kfm., Frankfurt. Meyer, Hr. Kfm., St. Goarshausen.

Vier Jahreszeiten: Bremer, Hr. Consul m. Fam., Russland.

Goldene Kette: Henrich, Fr., Düsseldorf.

Nassauer Hof: v. Radnitzky, Hr. Geh. Rath, Russland. Wolff, Fr., Frankfurt.

Hotel du Nord: v. Phillipsborn, Hr. Officier, Coblenz. Goldschmidt, Hr., Cöln.

Nonnenhof: Rettig, Hr. Kfm., St. Gallen. Eckhard, Hr. Kfm., Diez. Seelig, Hr. Kfm., Cöln. Schreiber, Hr. Hotelbes., Luzern. Sticker, Hr. Mühlenbesitzer, Catzenellenbogen.

Pariser Hof: Ehrenwärd, Hr. Lieut., Schweden. Rischelmann, Hr. m. Fr., Hannover.

Rhein-Hotel: Mussmann, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Elberfeld. Kühne, Hr. Rent., Berlin. Schmidt, Hr. m. Fam., Genf. Buschmann, Hr. Ingen., Breslau.

Weisser Schwan: v. Deppiset, Hr. wirkl. Staatsrath, Petersburg. v. Deppiset, Hr. Lieut., Petersburg. Degen, Hr., Berlin.

Spiegel: Freyhan, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin. Eber, Hr., Frankfurt.

Taunus-Hotel: Ehrlich, Hr. Kfm., Deidesheim. Wicklow, Hr. Kfm., London. Prosser, Hr. m. Fam., London.

Hotel Vogel: Heilmann, Hr. Gutsbes., Finnland. Greber, Hr. Kfm., Dresden.

Hotel Weiss: Mayermann, Hr. Kfm., Cöln.

Armen-Augenheilstift: Hambach, Carl. Castel, Jung, Eva, Ginsheim. Schraudenbach, Michael, Hadamar. Schacht, Friderike, Idstein. Gräf, Bertha, Sinn. Burzinski, Peter, Oberdiebach. Strassburger, Jacobine, Oberdiebach. Kern, Louise, Nordenstadt. Hetzel, Catharine, Mörschbach. Giesendorf, Christian, Frickhofen.

In Privathäusern: Ferraris, Hr. Graf, Major a. D. m. Fam. u. Bed., Mailand, gr. Burgstr. 4. Sauret, Hr., Berlin, Villa Tannenburger.

Hotel
ZUM
Grünen Wald
Wiesbaden.

Table d'hôte 1 Uhr
per Couvert 2 Mk.
PENSION.



Medicin. Tokayer, Bordeaux- und Burgunder-Weine, Sherry, Madeira, Marsala, Malaga, Portwein, Arac, Rum, Cognac, Chartreuse, Benedictiner, diverse Liqueure empfiehlt in anerkannt guten Qualitäten

J. M. Roth,
Delicatessenhandlung
grosse Burgstrasse Nr. 4.

5460

von Zahlen einer Banknote oder von mehreren gedachten Zahlen, eine Probe der Gedächtniskunst, den bekannten Stadel'schen Wundersack und das Geisterzelt, sämtlich Experimente, die das höchste Interesse erregen. — Es ist hierdurch sowohl dem auswärtig — internationalen Publikum — wie dem einheimischen die Gelegenheit gegeben, diese durch alle Blätter zur Zeit besprochenen sensationellen Experimente kennen zu lernen.

Ueber eine am verflossenen Mittwoch in Frankfurt von Herrn Bellini veranstaltete Soirée schreibt die „Frankfurter Ztg.“:

In dem Konversationssaale des Frankfurter Hofes fand vor einem speziell geladenen Zuschauerkreise (Herren und Damen) eine Privat-Soirée des Antispiritisten und Gedankenlesers Charles Bellini statt. Dass Herr Bellini sich auf eine kritische Beachtung seiner Leistungen gefasst gemacht, geht schon daraus hervor, dass er eine Anzahl der bekanntesten Aerzte unserer Stadt, sehr viele der angesehensten Persönlichkeiten und die Vertreter der Presse geladen hatte. Seine Vorstellung, mit einfachen Worten eingeleitet, eröffnete er mit einigen Proben der Sinnesfäuschungen. Einer unserer namhaftesten Aerzte (Herr Dr. Stibel) liess sich die Binde vor die Augen legen, worauf Herr Bellini, dem ganzen Publikum ersichtlich, zwei Geldstücke, welche er sich von den Anwesenden hatte reichen lassen, zusammenschmellte und zwar bald vor, bald hinter dem Verbundenen, bald zur Seite, bald tief, bald hoch. Auf Bellini's Fragen, woher der Klang käme, deutete Herr Dr. Stibel nur dann richtig, wenn der Klang direkt neben seinen Ohren geschah, sonst aber immer in gänzlich falscher Richtung. Einem anderen Herren, dem ebenfalls die Augen verbunden wurden, legte er einen Reif auf das Haupt. Er selbst setzte sich vor den Herrn, legte ihm eine Hand auf dessen beide. Auf die Frage, wie viel Hände auf den seinen lägen, antwortete der betreffende Herr: Zwei. Er merkte es sogar nicht, als der Zauberer ihm den Reif vom Haupte nahm und auf eine sehr einfache Art auf seinen Arm gleiten liess. Es folgte hierauf das Errathen einer Person. Herr Bellini verliess unter Begleitung zweier Herren den Saal, worauf Herr Intendant Claar eine Dame (Frau von Erlanger) mit einer Handberührung bezeichnete. Mit verbundenen Augen trat Bellini dann wieder in den Saal, ergriff die Hände des Herrn Intendanten, führte sie zur Stirne und zog dann Herrn Claar mit, um ihn in wenigen Minuten zu der Dame zu führen, die von Herrn Claar bezeichnet worden. Aehnlich war das folgende Stück. Herr Dr. Hirschberg entnahm Herrn Horstmann die Busennadel und steckte dieselbe dem auf der entgegengesetzten Seite befindlichen Herrn Schüler an. Aber diesmal fand er mit dem wenig empfänglichen Herrn Dr. Hirschberg nicht die Nadel, wohl aber sehr bald mit Herrn Dr. Wagner; mit ersterem dagegen schnell den Herrn, von welchem die

HOTEL & RESTAURATION DASCH

Wilhelmstrasse 24.

Familienwohnungen mit Pension

Zimmer für Passanten

Table d'hôte um 1 Uhr, per Couvert 2 Mk.

Diners à part

Restauration à la Carte zu jeder Tageszeit.

Vorzügliche Weine und Biere

Café — Billards

5096

Weiss-Waaren jeder Art Wäsche für Damen und Kinder

Robes d'enfants
à mesure

A. KLONINGER

7 grosse Burgstrasse 7

Anfertigung von **Kinderkleidern** in kurzer Zeit
5288 nach den neuesten Modellen.

LINGERIE

Nadel genommen war. Ein ausserordentlich überraschendes Stück war die Errathung der Nummer einer Banknote. Herr Hofrath Dr. Stein schrieb auf einen Zettel die Nummer 916516 einer französischen Banknote, welchen Zettel er dem Auditorium vorzeigte. Nachdem Herr Bellini mit verbundenen Augen in den Saal getreten, nahm er eine Hand des Herrn Dr. Stein in die seine, liess ihn mit der anderen eine Tafel halten, worauf die Zahlen 1 — 9 vorgezeichnet worden. Er bat dann den Schreiber der Zahlen, seine Gedanken fest erst auf die erste, dann die zweite Einzelzahl und sofort zu concentriren. Nach ganz kurzer Zeit schrieb Herr Bellini unter dem grössten Beifall der Anwesenden die oben angeführte Zahl auf eine Tafel. Das letzte Stück war eine sogenannte Cabinets-Manifestation. Herr Bellini liess sich die Hände auf den Rücken binden, die Arme und die Füsse fest an den Stuhl schnüren. Hierauf wurde er in eine Art Zelt von leichten Vorhängen geschoben. Als bald schellte er im Innern desselben, schlug ein Tambourin, spielte auf einer Mundharmonika, warf die Instrumente durch die Zeltdecke in den Saal, steckte sich sogar eine Cigarre an und rauchte und schrieb auf Angabe von aussen die Sätze „Hony soit, qui mal y pense“ und „Bitte erklären Sie dies Kunststück“ auf eine Tafel. Bei Oeffnung des Zeltvorhangs sass Herr Bellini genau in derselben Situation und geschnürt wie vorher auf seinem Stuhle. Er bat nun noch einen Herren zu sich herein in das Zelt, welcher Aufforderung Herr Dr. Gantter folgte, dem die Augen verbunden wurden. Nach kurzer Weile wurde der Zeltvorhang geöffnet und man sah den Zeltgenossen ruhig dasitzen, den Rock umgewendet am Körper, das Haupt mit einem Fez bedeckt, um den Hals eine Kette und eine grosse Pappesonnenuhr. Die eigene Uhr war Herrn Dr. Gantter verschwunden und befand sich in der Tasche des Herrn Bellini, welcher ruhig nebenan sass, verschnürt an Händen und Beinen und die Bänder mit unverletzten Riegeln versehen. Dem staunenden und lebhaften Beifall spendenden Publikum blieben die Räthsel ungelöst. Doch versprach Herr Bellini einige Kunststücke in seinen öffentlichen Soiréen (Sonntag und Dienstag im Saalbau) zu erklären.*

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
24. Nov. 10 Uhr Abends	754,3	+ 2,0	85 %
25. " 8 " Morgens	757,3	+ 4,5	86 "
1 " Mittags	758,4	— 0,0	74 "

24. Nov. Niedrigste Temperatur — 6,0, höchste + 2,5, mittlere — 0,5

Allgemeines vom 25. Nov. Gestern Mittag bedeckt, zeitweise feiner Schnee, bei hter Süd und Südwest; Abends bedeckt, feuchter Niederschlag; heute Morgen wolkenlos, Frost, leichter West.

Maier.



Freitag den 28. November, Abends 7 1/2 Uhr:

Grosses Concert

der Schwestern

Augusta & Ernesta Comtessen Ferraris d'Occhieppo.

PROGRAMM.

1. **Saint-Saëns**, Variationen für 2 Claviere über ein Thema von Beethoven. Comtessen Augusta und Ernesta Ferraris.
2. a) **Paganini-Liszt**, Etude in E-dur } Comtesse Ernesta Ferraris.
b) **Chopin**, Nocturne }
c) **Heller**, Tarantella }
3. **Verdi-Liszt**, Rigoletto-Fantaisie . . . Comtesse Augusta Ferraris.
4. **Reinecke**, Impromptu für 2 Claviere aus Schumanns „Manfred“ Comtessen Augusta und Ernesta Ferraris.
5. a) **Chopin**, Etude } Unisone . . . Comtessen Augusta }
b) **Henselt**, „Si oiseau j'étais“ } und Ernesta Ferraris.
6. a) **Bach-Saint-Saëns**, Gavotte H-moll } Comtesse Augusta }
b) **Chopin**, Berceuse } Ferraris.
c) **Liszt**, La ronde des Lutins }
7. **Chopin**, Ballade in As-dur Comtesse Ernesta Ferraris.
8. **Rubinstein**, Concert in F-dur Comtessen Augusta und Ernesta Ferraris.

Die verehrlichen Abonnenten des Concert-Cyklus erhalten an der Tageskasse bis Mittwoch, 26. November, Abends 6 Uhr, gegen Vorzeigung und Abstampfung ihrer resp. Concertkarten, Billets für ihre selbsterhaltenen Plätze zu folgenden ermässigten Preisen:

I. reservirter Platz: 2 Mark; II. reservirter Platz: 1 Mk. 50 Pfg.; nichtreservirter Platz: 1 Mark.
Die gegen Vorzeigung der resp. Concertkarten für nichtreservirte Plätze gelösten Billets gelten nur für den Saal, nicht für die Gallerie.
Vom 27. November, Morgens 9 Uhr ab:

Eintrittspreise:

I. reservirter Platz: 4 Mark; II. reservirter Platz: 3 Mark; nichtreservirter Platz 2 Mark.
Gallerie vom Portal rechts 2 Mark 50 Pfg.; Gallerie links 2 Mark.
Der Cur-Director: F. Heyl.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

Philipp Ditt.

Restauration ersten Ranges
Speisen à la carte zu jeder Tageszeit
Französische Küche

Vorzügliche Weine

desgleichen Kaffee, Thee und Chocolate
Diners & Soupers a part auf Bestellung zu jedem Preise von Mk. 4. 50 an aufwärts.
Erlanger Exportbier (hell) von Franz Erich in Erlangen und Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

Ein sehr schönes Bicycle

(zweirädrig) bester Arbeit, vortrefflich gehalten, ist 200 Mark unter dem Werth zu verkaufen.
Wo, sagt die Expedition dieses Blattes. 5572

Wiesbaden

C. Doetsch

Weingutsbesitzer & Weinhandlung

Grosses reichhaltiges Lager in
Rheinweinen, Bordeaux, Dessert-Weinen,
Moussirenden Rheinweinen, Champagner,
Spirituosen &c. &c.

3 Geisbergstrasse Comptoir Geisbergstrasse 3

nahe der Trinkhalle.



Samstag den 29. November, Abends 7 1/2 Uhr:

Soirée des Herrn **Charles Bellini**,
Gedankenleser und Antispiritist.

PROGRAMM.

1. Die Klopffeister.
2. Die Ringprobe.
3. **Gedankenlesen:**
 - a) Das Errathen einer Person;
 - b) Das Verstecken einer Nadel (doppelt);
 - c) Errathen von Zahlen einer Banknote oder von mehreren gedachten Zahlen.
4. Gedächtniskunst.
5. Der Wundersack.
6. Das Geisterzelt.

Eintrittspreise:

I. reservirter Platz 3 Mark; II. reservirter Platz 2 Mark;
Nichtreservirter Platz 1 Mark.

Die Gallerie (1 M.) werden nur erforderlichen Falles geöffnet.

Für die Vorstellung im Casino bereits gelöste Billets sind an der städtischen Curkasse gegen andere Billets umzutauschen.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Bekanntmachung.

Bei der städtischen Cur-Direction zu Wiesbaden ist die Stelle eines **Brunnen-Wärter** (Aufseher am Kochbrunnen) zum 1. Januar 1885 zu besetzen. — Gehalt 1200 Mark pro Jahr. Probezeit vorbehalten. —

Civilversorgungsberechtigte, körperlich rüstige **Militär-Anwärter** — die womöglich mit gärtnerischen Arbeiten, Unterhaltung von Garten-Anlagen etc. vertraut sind — wollen sich unter Vorlegung ihrer Zeugnisse und eines ärztlichen Gesundheitsattestes dahier melden. Persönliche Vorstellung nach Prüfung der Zeugnisse vorbehalten.

Wiesbaden, 24. November 1884.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Bekanntmachung.

Die **Pachtung des Wasser-Ausschanks am Kochbrunnen zu Wiesbaden**, wird hierdurch öffentlich ausgeschrieben.

Die Bedingungen für die Aufstellung des Pachtvertrages sind auf dem Bureau der städtischen Curcasse in den gewöhnlichen Bureaustunden einzusehen.

Pachtangebote, diesen Bedingungen entsprechend, sind bis spätestens **8. December a. c.** verschlossen, mit der Aufschrift:

„Pachtung des Wasser-Ausschanks am Kochbrunnen“ an den Unterzeichneten einzureichen.

Wiesbaden, den 24. November 1884.

Der Curdirector: F. Heyl.

G. Accarisi & Nipote

Neue Colonnade 38—39.

Fabrique

de Joaillerie, Bijouterie & Orfèvrerie
de Genre

Etrusque, Romain & Pompeiain.

Wiesbaden:

Neue Colonnade 38—39.

Florence:

Via Tornabuoni 1 et Lungarno Corsini 2.

Echt englische Schirme und Pelz-Muffen in grösster Auswahl vom einfachsten bis zum elegantesten Genre sehr billig.

Geschw. Brichla,

8 Webergasse 8.

5424

Das Atelier von

14 Friedrichstrasse 14 **Gustav Collette** 14 Friedrichstrasse 14

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von **Spiegeln** und **Bilderrahmen** in den elegantesten bis zu den einfachsten Mustern, sowohl in echter Vergoldung wie auch jeder Art Bronze-Imitation. — **Renoviren, Neuvergolden** und **Bronciren** alter Gegenstände jeder Art, Rahmen, Möbeln &c. &c.

5316

Sorgfältige Arbeit. — Billigste Preise.

Ungar-Weine

aus der Kaiserl. Oesterr. Königl. Ungar. Hof-Weinhandlung von
J. Paluggay & Söhne in Pressburg
direct bezogen (Original-Füllung).

Rothe Weine: per Flasche	Ausbruch-Weine: per Flasche
1876r Vöslauer . . . Mk. 1. 50	1876r Ruster Ausbruch . . . Mk. 2. —
1876r Villányer, Eigenbau . . . 1. 60	1876r Tokayer . . . 2. 10
1876r Ofener Adelsberger . . . 2. —	1876r Tokayer Ausbr. (2buttig) . . . 2. 30
	1876r Tokayer feinsten Ausbr. . . 4. 50
	1876r Szamardner (herber Tok.) . . . 2. 20

incl. Glas empfiehlt.

August Engel, Hoflieferant,
Taunusstrasse 4.

5355

B. Rautenberg

Klüberstrasse 12, Parterre

Frankfurt a. Main

Japanische, indische und chinesische

Gebrauchs- & Luxus-Gegenstände.

Thees in allen Preislagen

Schwedische Kupfer & Majoliken

Russische Waaren.

5452

P. BRAUN

Herren-Kleidermacher

Merchant tailor

Marchand Tailleur

4916

Grösstes Lager in- und ausländischer Stoffe

grosse Burgstrasse 1 (Hôtel „Vier Jahreszeiten“).

Bijouterie

Joallerie

J. H. HEIMERDINGER

Königl. Hof-Juwelier

Wiesbaden

Wilhelmstrasse 32.

Orfèvrerie

Bad-Ems

Colonnade 13-14.

Objets d'art

Sämmtliche Normal-Artikel wurden in London bei der dortigen Hygienischen
Weltausstellung mit der Goldenen Medaille prämiert.

Webergasse
No. 29

Carl Ackermann,

Webergasse
No. 29

Schneidermeister,

von Prof. Dr. G. Jäger concessionirtes Geschäft,

verfertigt **Normal- und Sanitäts-Anzüge** aus Tricot- und Kameelhaarstoffen,
sämmlich von Herrn Professor Dr. Jäger geprüft, hält Stoffe auf Lager und gibt die-
selben auch meterweise zu billigsten Preisen ab.

Normalhemden, Hemdhosen, Unterbeinkleider, Nachtkutten, Hosen-
träger, Cravatten werden zu Originalpreisen verkauft. 5111

Specialist für

Massage & Heilgymnastik

Pulzar, früher in London,

vorzüglich bewährtes Heilverfahren, besonders gegen Gelenk-Krankheiten,
Muskel- & Nervenaffectionen, Blutmuth, Neuralgien und rheumat. Leiden.
5466 **Langgasse 51.** Sprechstunden von 2-4 Uhr.

Corner Langgasse 44 & Webergasse 31 Dental-Clinic

by **Stolley**, Dentist to Her Royal Highness the Duchess of Sleswick-
Holstein S. G. — Speciality in plugging teeth with gold and in making
artificial teeth with „continuous gum“. To be spoken to: from 9-1 A. M.
and from 2-6 P. M. 5443

Das Schuhwaaren-Lager von Joseph Dichmann,

10 Langgasse 10.

empfiehlt grösste Auswahl in allen Sorten Herren-, Damen- & Kinder-
Stiefeln, Promenade-, Ball- & Morgenschuhe, Badeschuhe & Pantoffeln.

Niederlage der nach System Prof. Dr. G. Jäger gefertigten Normal-
Stiefel & Schuhe für Herren- und Damen, allen Fussleidenden
besonders zu empfehlen.

Prompte Bedienung. — Billigste Preise.

5042

BADE-MAENTEL

MAGASIN DE BLANC

WHITE GOODS

ADOLF STEIN

seit
April 1884

WEBERGASSE 14

seit
April 1884

früher kl. Burgstr. 6 im „Cöln. Hof“

5154

WAESCHE-FABRIK.

Fertige Wäsche.

Anfertigung nach Maass.

KINDER-KLEIDCHEN

English hats

Lincoln Bennet, Christy's,
Townend, Jay & Co.

Rosenthal & David

Gentlemen's Outfitting-shop
5378 31 Langgasse 31.

Mme. Chabert

tailleuse française

Robes & Confections

Grosse Burgstrasse 6, au 1er.

An- und Verkauf

von

Antiquitäten und Gemälden

in grosser Auswahl

Schützenhofstrasse 1.

Bestellungen werden auch **Kirch-**
gasse 34 entgegen genommen.

4867 **F. A. Gerhardt.**

Antiquitäten

und Kunstgegenstände werden zu
den höchsten Preisen angekauft.

N. Hess, alte Colonnade 44,
Hoflieferant S. M. d. Kaisers und S. K. H.
4977 des Landgrafen von Hessen.

100 Visitenkarten von M. 1.50 an

H. W. Zingel, Hofdruckerei,
Monogrammen-Prägestalt — Papierlager
No. 2 kleine Burgstr. No. 2.

Gg. Schmitt,

Langgasse 9 und 51,

empfiehlt sein Lager in **Handschuhen**,
Cravatten und **Bandagen** in grosser
4991 Auswahl.

Conditorei, Kunst- und Natureis- Handlung

5043

von **H. WENZ,**

4 Spiegelgasse 4,

nahe dem Theater und Curhaue.

Täglich Gefrorenes, Kaffee, Chocolate,
erfrischende Getränke, feine Bäckereien
Comfortable möblierte Wohnungen.

Louis Hack

kleine Burgstrasse 6 im Cölnischen Hof
Grosses Puppen-Lager
sowie sämmtliche in- u. ausländische
5001 Spielwaaren.

Miss Wagner,

Villa Friedberg, Neuberg 7, Wiesbaden,
receives a limited number of young Ladies
for Private Education.

Prospectus on application. Highest re-
ferences to parents of former pupils. 5383

Italian, French and English lessons

by **Prof. Genzardi,**

5388 Webergasse 31.

Leçons de Français et d'Italien

Cours d'Italien et de Française. Soirées
de conversation Française. 5369

10 Friedrichstr., **Mlle. Pointeau.**

Merkel'sche

Kunst-Ausstellung

Neue Colonnade, Mittelpavillon.
Die Salons sind täglich geöffnet von Morgens
9 Uhr bis Abends. Entrée 50 Pf.

Pension Internationale Mainzerstr. 8.

Villa Panorama

Parkstrasse

between Curhouse and Dietsmühle,
most bracing air of Wiesbaden.

Furnished flats and single rooms with
or without board. 5034

Pension Mon-Repos

5351 Frankfurterstr. No. 6.

Friedrichstrasse 4,

5471 **erste Etage,**

(gleich am Curpark),

Comfortable möblierte **Familien-**
Wohnung mit Pension zu ver-
mieten. (3-5 Betten.)

Villa Heubel

Leberberg 4 am Curpark,
neben dem Palais Ihrer Kgl. Hoheit Prinzess
Louise von Preussen.

Elegant möblierte Wohnungen, Badezimmer
mit Einrichtung, auch Pension, schöner
Garten, billige Preise. 4868

Villa Nizza (Leberberg 6)

Familienpension, Bäder im Hause. 5410

Privat-Hotel

von

Ed. Weyers, Wilhelmstr. 5.

Elegante Räume, Pension.
Badezimmer im Hause. 5445

Rheinstrasse 42 2 schön möblierte Zimmer zu vermieten.

5450 Frau **Mathilde Hahn.**

Tüchtigen Klavierunterricht

ertheilt **Louise Reiss,**

5455 **Schützenhofstrasse 14 III.**

Eine alleinstehende gebildete Dame
(in mittleren Jahren) wünscht be-
hufs späterer Verheirathung die Bekann-
schaft eines gebildeten älteren Herrn zu
machen.

Gefällige Offerten sub **G. O.** an die
Annoncen-Expedition von **Hausen-**
stein & Vogler, Langgasse 31,
erbeten. 5470

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 26. November 1884.

225. Vorstellung.

(32. Vorstellung im Abonnement.)

Die Jüdin.

Grosse heroische Oper in 5 Akten, nach dem
Französischen des Scribe von Fr. Elmen-
reich. Musik von Halevy.

*. Eleazar: Herr Dr. Weysser, als Gast.